

Türkische Delegation besuchte Klinikum Osnabrück

Osnabrück (eb) – 3 Pflegeexperten von der Uni Çanakkale (Türkei) haben sich in Osnabrück eine Woche lang über hiesige Pflegestandards und ganz besonders über kulturelle Unterschiede in der Krankenpflege informiert. Zur Gruppe gehörte eine führende türkische Wissenschaftlerin, die sich intensiv mit kultureller Pflege auseinandersetzt und dazu auch international wissenschaftliche Veröffentlichungen verfasst hat. Die Akademie des Klinikums und die türkische Universität sind kürzlich eine Kooperation eingegangen, um voneinander zu lernen. Denn der jeweilige kulturelle Hintergrund bringt unterschiedliche Schamgrenzen und Verhaltensweisen mit sich, auf die bei der Krankenpflege Rücksicht genommen werden muss. So sollen zukünftig Missverständnisse vermieden werden, wenn türkische Patienten in deutschen Krankenhäusern und deutsche Patienten in türkischen Krankenhäusern be-



handelt werden. Ganz besonders großes Erstaunen weckte der hiesige gesellschaftliche Status von Pflegeberufen bei den 3 Besuchern. In der Türkei genießen Krankenschwestern allerhöchstes Ansehen. Unser Foto zeigt den Empfang im Rathaus (v. l. n. r.): Dr. Gülbu Tanrıverdi (Uni Çanakkale), Akin Sen und Angelika Kross-Kühlenbeck (beide Akademie am

Klinikum), Dr. Aytül Dinc, (Uni Çanakkale), Oberbürgermeister Boris Pistorius, Klinikum-Geschäftsführer Dr. Hansjörg Hermes, Kerstin Moldenhauer (Akademie am Klinikum), Necla Erdogan (Universitätsklinik Çanakkale), Tina Gräter (Akademie am Klinikum) und die Pflegedirektorin des Klinikum Osnabrück, Marion Büchenschütz. PR-Foto